



sechs Monate

61% sind ein halbes Jahr und länger in Leiharbeit beschäftigt

65% aller Beschäftigten in Leiharbeit sind Fachkräfte



Die Befragung zeigt: Bei Leiharbeit und Werkverträgen müssen wir handeln. In den Betrieben brauchen wir Besser-Vereinbarungen, und in den Tarifverhandlungen fordern wir mehr Mitsprache für unsere Betriebsräte.

Wir haben uns aufgemacht, etwas für die Leiharbeiter bei uns zu regeln. Wir brauchen Kolleginnen und Kollegen, die bei Eaton eine sichere Zukunft haben. Deswegen wird zunächst geprüft, ob befristete oder unbefristete Einstellungen möglich sind. Nur wenn das nicht geht, lassen wir als Betriebsrat Leiharbeit zu. Und damit die Mitbestimmung nicht ausgehebelt wird, kann der Arbeitgeber sich die Zustimmung nicht durch das Arbeitsgericht ersetzen lassen.

Siegurd Gärtner Betriebsrat Eaton Nordenham

Leiharbeit auf Höchstmaß

TARIFRUNDE 2012

Leiharbeit und Werkverträge sind weit verbreitet in den Betrieben der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie. Das zeigt eine Studie der IG Metall Küste, an der sich Betriebsräte aus 99 Unternehmen mit insgesamt 40 000 Beschäftigten beteiligten. In der Tarifrunde geht es um mehr Mitsprache bei Leiharbeit und Werkverträgen.

Leiharbeit hat in der norddeutschen Metall- und Elektroindustrie ein Höchstmaß erreicht. Jeder zehnte Beschäftigte ist Leiharbeiter und wird häufig längerfristig beschäftigt. Das ist das Ergebnis der Betriebsrätebefragung.

»Mit durchschnittlich zehn Prozent hat sich die Leiharbeit zu einem festen Bestandteil der Gesamtbeschäftigung entwickelt«, sagte Bezirksleiter Meinhard Geiken. Er kündigte an, dies zum Thema in der anstehenden Tarifrunde zu machen: »Wir müssen die Leiharbeit begrenzen und die Mitbestimmung ausbauen, damit wir langfristig Arbeitsplätze mit Zukunft sichern.«

Nach der Befragung wird Leiharbeit nicht nur zur Abdeckung von Auftragsspitzen einge-

setzt. Mehr als 60 Prozent der Leiharbeiter werden ein halbes Jahr und länger in den Betrieben beschäftigt. Bemerkenswert auch:



MACH MIT

Regionalkonferenzen

- Nordwestliches Niedersachsen/Unterweser: Montag, 23. Januar, 17 Uhr, Haaster Krug, Großenkneten
- Hamburg/Schleswig-Holstein: Dienstag, 24. Januar, 17 Uhr, Holstenhalle, Neumünster
- Mecklenburg-Vorpommern: Donnerstag, 16. Februar, OSPA-Zentrum, Rostock

65 Prozent der Leiharbeiter sind Fachkräfte, teilweise auch mit akademischen Abschlüssen. »Leiharbeit wird häufig eingesetzt, um auf Kosten der Beschäftigten zu sparen. Der Grundsatz ›Gleiche Arbeit – gleiches Geld‹ gilt nur in weniger als einem Viertel der Unternehmen«, kritisierte IG Metall-Betriebsleiter Geiken.

Auch viele Werkverträge. Mit Sorge sieht die Gewerkschaft, dass in mehr als 30 Prozent der Betrieben Werkverträge eingesetzt und dadurch Stammebeschäftigten verdrängt werden. Betroffen sind vor allem die Werften und die Automobilindustrie. »Fremdfirmen werden insbesondere in der Fertigung sowie in Konstruktion und Entwicklung

eingesetzt. Auch bei ihnen gibt es einen großen Anteil an Fachkräften, die meist deutlich schlechter als die Stammbeschäftigten bezahlt werden«, erklärte Geiken. Deshalb fordert die IG Metall in der Tarifrunde, Werkverträge zu begrenzen sowie die Informations- und Mitwirkungsrechte der Betriebsräte zu stärken.

Neben Leiharbeit und Werkverträgen macht die IG Metall die unbefristete Übernahme für Auszubildende und Einstiegsqualifizierungen für Jugendliche in der Tarifrunde zum Thema. Mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall ist dazu im Januar ein weiteres Gespräch geplant. Die erste Runde im Dezember war für Verhandlungsführer Geiken ernüchternd: »Die Arbeitgeber sind

37%
Werkverträge
in der Fertigung

27%
Werkverträge
in Konstruktion/
Entwicklung

Vattenfalller kämpfen für ihre Jobs

ERFOLG NACH DEMONSTRATION

Auf Druck der Beschäftigten hat der Konzern seine Entscheidung über den Verkauf des Kundenservices vertragt.

Allein in Hamburg demonstrierten mehr als 800 Vattenfall-Beschäftigte für den Erhalt des Kundenservices. Auch in Berlin gab es eine Kundgebung. Die Konzernspitze in Schweden rückte darauf hin von ihrer ursprünglichen Planung ab, im Dezember eine Entscheidung über die Zukunft der insgesamt knapp 1000 Jobs zu fällen.

Doch die Drohung bleibt: Vattenfall will weiter über einen Verkauf verhandeln, parallel aber mit Betriebsräten und Gewerkschaften über eine neue Lösung innerhalb des Konzerns sprechen. Für die Beschäftigten ist klar: Sie wollen Arbeitsplätze und Tarife erhalten. Dabei denken sie auch an die Kunden: Guter Service braucht gute Leute. ■



Vattenfall-Beschäftigte in Hamburg demonstrieren gegen den Verkauf des Kundenservices.

AÜG bietet mehr Möglichkeiten

Erfolgreiche Schulung: Knapp 70 Betriebsräte aus dem Bezirk haben sich über das seit dem 1. Dezember geltende neue Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) informiert. Es entspricht längst nicht den Vorstellungen der IG Metall, bietet aber mehr Möglichkeiten für Betriebsräte,

beim Einsatz der Leiharbeit im Betrieb mitzuwirken. Leiharbeiter dürften ab sofort nur noch vorübergehend im Betrieb eingesetzt werden. Die Beschäftigung von Leiharbeitern über Jahre zu Dumpinglöhnen würde damit endlich verboten. ■ Mehr dazu auf Seite 12

IN KÜRZE



Aktion der MBtech-Beschäftigten.

Proteste in Bremen

Die Belegschaft der MBtech in Bremen kämpft für einen Tarifvertrag. Fast alle der 100 Beschäftigten waren bei den Protesten dabei. Daimler will das Ingenieur- und Beratungsunternehmen an den französischen Akka-Konzern verkaufen. Die Beschäftigten wollen vorher Sicherheit durch einen Tarifvertrag.



Egger-Tarifkommission in Wismar.

Für Tarifvertrag

Die Beschäftigten des Holzwerkstoffproduzenten Egger in Brilon, Gifhorn und Wismar wollen den tariflosen Zustand beenden. So haben es die Tarifkommissionen der drei Standorte beschlossen. Die IG Metall hat Egger zu Tarifverhandlungen aufgefordert.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon: 040-28 00 90 45,
Fax: 040-28 00 90 55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
www.igmetall-kueste.de
 Verantwortlich: Meinhard Geiken,
 Redaktion: Heiko Messerschmidt.

auf unsere Argumente gar nicht eingegangen und haben nur wiederholt, warum sie sich für Leiharbeit und Werkverträge nicht zuständig fühlen.

Mehr Geld. Über die Lohnforderung wird derzeit in den Betrieben und Verwaltungsstellen diskutiert. Auf den Regionalkonferenzen (siehe Kasten) soll die Diskussion zusammengetragen werden, bevor im Februar die Tarifkommission und letztlich der Vorstand über die Forderung entscheidet.

Nordmetall sieht die Metall- und Elektroindustrie als »Fels in der Brandung«. Die Auslastung liege mit 88,6 stabil über dem Durchschnitt, heißt es in der Konjunkturumfrage. Geiken stimmen die Daten zuversichtlich: »Bei allen Unwägbarkeiten: Da müsste genug Spiel für eine vernünftige Lohnerhöhung sein.« ■
Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Mehr zur Tarifrunde 2012:
www.igmetall-kueste.de

TERMINE

AK Senioren Stadt

■ 4. Januar, 9 Uhr
DGB-Haus, Großer Saal

AK Betriebsräte

■ 10. Januar, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 10. Januar, 14 Uhr
DGB-Haus

OJA

■ 11. Januar, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Senioren Nord

■ 11. Januar, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer
Bremen-Nord

IGM Neujahrsempfang

■ 13. Januar, 11 Uhr
DGB-Haus

AK VKL

■ 17. Januar, 16.30 Uhr
DGB-Haus, Tivoli Saal

AK Bildung

■ 18. Januar, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK Erwerbslose

■ 18. Januar, 10 Uhr
DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 23. Januar, 16 Uhr
Sitzungszimmer IG Metall

AK Erwerbslose Nord

■ 24. Januar, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

Netzwerk Angestellte

■ 25. Januar, 17 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK JiT

■ 25. Januar, 9 Uhr
DGB-Haus



IG Metall
Bremen ist
offizieller
Partnerbe-
trieb

Stark in Stahl

TARIFERGEBNIS LIEGT VOR

Die Redaktion fragt nach: Interview mit Klaus Hering, Betriebsratsvorsitzender von ArcelorMittal Bremen, zum Tarifabschluss der Stahlindustrie.

Wie ist die Zufriedenheit der Bremer Kolleginnen und Kollegen mit dem Tarifabschluss?

Klaus Hering: Dass die unbefristete Übernahme jetzt tarifvertraglich festgeschrieben ist, wurde mit hoher Zufriedenheit festgestellt. Die Altersteilzeiter sind zumindest zum Teil zufrieden – was die Aufstockung der Rentenbeiträge betrifft. Allerdings hätten sie sich eine Verbesserung des Zugangs für die jüngeren Jahrgänge gewünscht. Und die 3,8 Prozent Lohnhöhung stoßen ebenfalls auf eine sehr hohe Zufriedenheit.

Was hat diese Tarifrunde ausgezeichnet?

Hering: Es ist bemerkenswert, dass über alle Stahlunternehmen und alle Belegschaften hinweg nicht nur beim Lohn gemeinsame Ziele verfolgt wurden, sondern auch qualitative Forderungen, die nicht die ursächlichen Interessen der Stahlarbeiter sind. Letztes Jahr war es die Forderung »Gleiches Geld für gleiche Arbeit« und diesmal die »Unbefristete Übernahme«. Dass dieser Solidaritätsge-

danke auch in schwierigen Zeiten trägt, ist ein bemerkenswertes politisches Signal.

Wenn über Bedarf ausgebildet wird, gilt die Einschränkung, dass nur für 12 Monate übernommen werden muss. Ist das nicht eine Verschlechterung zur vorigen Regelung, die 24 Monate betrug?

Hering: Dem muss man deutlich entgegentreten. Im vorherigen Tarifvertrag gab es die gleichen Öffnungsklauseln wie jetzt auch. Und es gab die Möglichkeit, wenn kein Bedarf da war, sogar auf Null-Übernahme oder auf 28-Stunden-Verträge zurückzugreifen. Jetzt hat der Arbeitgeber akzeptiert, dass selbst bei gar keinem Bedarf für mindestens zwölf Monate übernommen werden muss.

Reichen die Regelungen der Altersteilzeit und unbefristete Übernahme aus, um der Herausforderung des demografischen Wandels gerecht zu werden?



Foto: privat

Klaus Hering, Betriebsratsvorsitzender von ArcelorMittal Bremen

Hering: Das alleine wird das demografische Problem der Stahlindustrie nicht lösen. Aber es sind natürlich zwei sehr gute Ansätze. Aber wir müssen auch noch etwas für die Jahrgänge dazwischen tun. Das Thema ist noch lange nicht ausgezitt.

Vielen Dank für das Interview.
(Mike Retz für die Redaktion) ■

Wahlen der Delegierten zur Delegiertenversammlung

Einladung zur Mitgliederversammlung der Senioren Bremen – Stadt –

Alle Senioren der IG Metall Bremen, die ihren Wohnsitz in Bremen Stadt haben (nicht Bremen-Nord) werden eingeladen zur Mitgliederversammlung.

Diese findet statt am **Dienstag, 17. Januar, 9 Uhr**, im DGB-Haus, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen (Tivoli Saal).

Folgende Tagesordnung:

1. Wahlen von Delegierten der IG Metall-Senioren zur Delegiertenversammlung der IG Metall Bremen – Stadt –



2. Wahlen für die Leitung des IG Metall-Senioren-Arbeitskreises Bremen – Stadt –

3. Wahl einer/s Kandidatin/en für den Ortsvorstand der IG Metall Bremen für die Wahlperiode 2012 – 2015

4. Ausblick 2012

Bitte bringt Euren Mitgliedsausweis mit!

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22–28
28195 Bremen
Telefon 04 21–33 55 9-0
Fax 04 21–32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► **www.bremen.igmetall.de**
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich),
Volker Stahmann

WAHLTERMINE

Wahlbereich 1

Jugendliche bis 27 Jahre
Mittwoch, 18. Januar 2012,
17.30 Uhr, im DGB-Haus
Bremerhaven

Wahlbereich 2

Arbeit Suchende
Dienstag, 24. Januar 2012,
15 Uhr, im DGB-Haus Bre-
merhaven

Wahlbereich 3

Senioren Region Bremer-
haven und Umgebung
Mittwoch, 25. Januar 2012,
15 Uhr, im Kultursaal der
Arbeitnehmerkammer

Wahlbereich 4

Mitglieder Bremervörde
und Umgebung,
Mittwoch, 25. Januar 2012,
19 Uhr, im OSTE-Hotel,
Neue Straße 125,
27432 Bremervörde

Wahlbereich 5

Mitglieder Cuxhaven und
Umgebung,
Dienstag, 26. Januar 2012,
17 Uhr im DGB-Haus Cux-
haven, Großer Saal

Wahlbereich 6

Mitglieder Bremerhaven
und Umgebung,
Samstag, 28. Januar 2012,
10 Uhr, im DGB-Haus Bre-
merhaven

TERMINE

Frauengruppe

■ 24. Januar 2012, 17.30
Uhr

B-Team

■ 18. Januar 2012, 14 Uhr

OJA

■ 18. Januar, 17.30 Uhr

Ortsvorstand

■ 17. Januar 2012, 8 Uhr

Arbeitsuchende

■ 17. Januar 2012, 15 Uhr

Handwerksausschuss

■ 10. Januar 2012, 18 Uhr

Arbeitskreis Senioren

■ 9. Januar 2012, 9 Uhr

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2012 FÜR DIE AUSSERBETRIEBLICHEN BEREICHE

Organisationswahlen 2012

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden ein zur Mitgliederversammlung in den einzelnen Wahlbereichen. Laut Satzung stehen Organisationswahlen an. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sind gemäß ihres Mitgliedanteils in der Verwaltungsstelle zu wählen. Die Delegierten der zukünftigen Delegiertenversammlung sind das Parlament der Verwaltungsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten.

Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um die Mitglieder der Delegiertenversammlung zu wählen.

Tagesordnung

- Top 1: Eröffnung und Begrüßung
- Top 2: Wahl einer Wahl- und Zählkommission
- Top 3: Bericht der IG Metall Bremerhaven
- Top 4: Wahl der neuen Delegierten und stellvertretenden Delegierten
- Top 5: Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Behrenwald
Erster Bevollmächtigter

Wir brauchen dich

Die Delegiertenversammlung ist das höchste Gremium der Verwaltungsstelle. Sie ist das beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle und tagt mindestens vier Mal im Jahr. Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten und Kassierer sowie die Beisitzer in den Ortsvorstand. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz werden hier gewählt.

Der Ortsvorstand besteht aus den zwei Bevollmächtigten und einem Kassierer sowie den Beisitzern im Ortsvorstand (ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen).

Der Ortsvorstand vertritt die Verwaltungsstelle nach innen und nach außen, sowohl gegenüber den Mitgliedern als auch gegenüber Dritten. Er leitet die Verwaltungsstelle und tagt ein Mal im Monat.

Eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum. Aktive Beteiligung bringt uns weiter. Es ist eine wichtige Aufgabe, in den Gremien der IG Metall ehrenamtliche und hauptamtliche Strukturen zu stärken. Beteilige Dich an den Organisationswahlen in Deiner Verwaltungsstelle Bremerhaven.



Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremervorstand@igmetall.de

Internet:
☉ www.bremervorstand.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verant-
wortlich), Martina Dummeyer

TERMINE

- **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.
- **Rentenberatung**
Mittwoch, 11. Januar 2012, von 15.30 bis 17.30 Uhr
- **AK Betriebsräte**
Dienstag, den 10. Januar 2012 im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.
- **AK-Zulieferer**
Samstag, 14. Januar 2012, im Anschluss an die Mitgliederversammlung im Konferenzraum der Verwaltungsstelle.
- **Mitgliederversammlung Jugend**
Montag, 6. Februar 2012, um 17 Uhr im Konferenzraum der IG Metall
- **Mitgliederversammlung Frauen**
Samstag, 18. Februar 2012, um 10 Uhr im Konferenzraum der IG Metall
Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter:
04921 – 96 05 0

Radio Ostfriesland

„Nees van d' IG Metall“
Nächster Sendetermin:

- 25. Januar 2012
Alle vier Wochen
mittwochs von
18 bis 19 Uhr,
auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 – 96 05-0
Fax: 049 21 – 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Bei den SIAG Nordseewerken stehen die Zeichen auf Sturm

Bis zu 20 Prozent Einkommensverlust im Jahr kann das Forderungspaket ausmachen, mit der die Geschäftsleitung der SIAG Nordseewerke Emden noch vor Weihnachten an die IG Metall herangetreten ist. Alle Beschäftigten sind auf den außerordentlichen Betriebsversammlungen darüber informiert worden.

Mit Buhrufen und Zwischenrufen wurden die Ankündigungen

der Geschäftsleitung von der Mannschaft quittiert. Solche »Weihnachtsgeschenke« wollen wir nicht, sagte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Emden Wilfried Alberts. Beschäftigungssicherung ist ein hohes Gut. Sie darf aber nicht dazu führen, dass unsere Tarifverträge massiv außer Kraft gesetzt werden, betonte Alberts. Wir fordern kluge Lösungen statt massiver Lohnneinbußen. ■

Regionalkonferenz zur Tarifrunde

Mehr Ausbildung und unbefristete Übernahme, mehr Mitbestimmung bei Leiharbeit und Werkverträge und mehr Geld: Das sind unsere Themen für die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie für 2012.

Um diese Themen, die Stimmung im Betrieb, den aktuellen Stand und den weiteren Ablauf

der Tarifrunde zu diskutieren, laden wir Euch herzlich ein zur Regionalkonferenz für das nordwestliche Niedersachsen. Am 23. Januar 2012 von 17 bis zirka 20 Uhr im Haaster Krug, Garreler Straße 16, 26197 Großkneten.

Bitte meldet Euch bei der IG Metall-Verwaltungsstelle oder Eurem Betriebsrat an. ■

Flashmob der IG Metall-Jugend auf dem Emdener Weihnachtsmarkt

Unter dem Motto »Glühwein trinken für das Ende der Wirtschaftskrise« veranstaltete die IG Metall-Jugend einen Flashmob auf dem Emdener Weihnachtsmarkt.

»Mit der Aktion wollen wir Bereitschaft zeigen, die Wirtschaft anzukurbeln. Wir wollen aber auch deutlich machen, dass die junge Generation nicht die Zeche für die Fehlspekulationen der Banken zahlen will«, bekräftigt Sven Grammel, der Vorsitzende des Ortsjugendausschusses der IG Metall Emden. »Darum fordern wir, dass die Banken an den Kosten der Krise beteiligt werden und die ganze Last nicht den Steuerzahlern aufgebürdet wird. Außerdem muss für eine demokratische Kontrolle der Banken gesorgt werden«, sagt Sven Grammel. Trotz Regens haben sich für die Aktion

80 junge Leute auf dem Emdener Weihnachtsmarkt versammelt, um ihren Unmut kund zu tun. Die IG Metall-Jugend verteilte Becher mit Glühwein und informierte auf Flugblättern über die Wirtschaftskrise.

Unterstützt wurde die Aktion von dem Glühweinstand des Van Ameren Bades. ■



WAHLTERMINE

- **VW-Montagen 1:**
Samstag 14. Januar 2012, 9 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **VW-Montagen 2:**
Samstag 14. Januar 2012, 11 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **VW-Lack/werktechnik:**
Samstag 21. Januar 2012, 9 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **VW-Rohbau:**
Samstag 21. Januar 2012, 11 Uhr im Sportheim Blau-Weiß Borssum
- **NSWE-Betriebe:**
Dienstag 24. Januar 2012, 15.30 Uhr im Sportheim Blau Weiß Borssum
- **Rentner, Arbeitslose und Studenten:**
Dienstag, 24. Januar 2012, 9 Uhr in der Pumpstation
- **Norder-Betriebe:**
Samstag, 28. Januar 2012, 14.30 Uhr, Reichshof in Norden
- **Automobilzuliefererbetriebe:**
Samstag, 14. Januar 2012, 10 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden
- **Klein- und Mittel-Betriebe:**
Dienstag, 10. Januar 2012, 17 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden
- **Handwerk:**
Dienstag, 17. Januar 2012, 17 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden
- **BARD:**
Samstag, 21. Januar 2012, 10 Uhr, in der IG Metall Verwaltungsstelle Emden
- **Welcher Wahlbezirk?**
Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Einfach anrufen:
04921-9605-0

IN KÜRZE

Gesamtbetriebsrat Kath

Auf Einladung von IG Metall Handwerkssekretär Ulf Thomsen trafen sich in Flensburg die Kath-Betriebsräte. Sebastian Welzk und Konrad Andresen wurden zum stellvertretende bzw. ersten Vorsitzenden des Gesamtbetriebsrates bei Kath gewählt. Damit tun die Kollegen der sechs Kath-Standorte von Flensburg bis Bergedorf genau das, was die Geschäftsleitung schon lange macht: eng zusammenarbeiten und sich gegenseitig informieren. Ein guter Start für die anstehenden Tarifverhandlungen.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 0461-1 44 40 20
Fax 0461-1 44 40 29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Achtung: Wir wählen!

ORGANISATIONS- WAHLEN

In betrieblichen und überbetrieblichen Mitgliederversammlungen im Januar und Februar werden insgesamt 49 Delegierte gewählt.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Bei der IG Metall wird neu gewählt. Die Delegierten vertreten Eure Interessen in der nächsten Wahlperiode von 2012 bis 2015. Es gibt insgesamt acht Wahlbezirke, die in den Mitgliederversammlungen ihre Vertreterinnen und Vertreter wählen. Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schmidt Hans-Gerd Leu
Erster Bevollmächtigter Zweiter Bevollmächtigter

WAHLTERMINE

- **Krones**
31. Januar, 14 Uhr, BR-Büro
- **FFG**
24. Januar, 11.35 Uhr, BR-Büro
- **M. Jürgensen**
1. Februar, 13 Uhr, BR-Büro
- **FSG**
7. Februar, 15.15 Uhr, Kantine

Außerbetriebliche Wahlen im
IG Metall-Konferenzzimmer:

- **Senioren**
8. Februar, 15 Uhr
- **Handwerk**
30. Januar, 19 Uhr
- **Jugend**
25. Januar, 17.30 Uhr
- **Einzelmitglieder**
1. Februar, 18 Uhr

IG Metall braucht aktive Mitglieder

5000-Schwelle bald geknackt

Bei der 16. Delegiertenversammlung bedankten sich der Zweite Bevollmächtigte Hans-Gerd Leu und der Erste Bevollmächtigte Michael Schmidt für die gute Zusammenarbeit. Schmidt: »Das ist eine gute Grundlage für die anstehende Tarifrunde.«

Die Zahl der Mitglieder entwickle sich nach oben. »Wir stehen unmittelbar davor, das 5000. Mitglied zu begrüßen. Das ist aber

keine magische Zahl. Wir brauchen vor allem aktive Kollegen. Und die haben wir in Flensburg.« Erstmals konnten bei der Delegiertenversammlung Kollegen aus Dänemark begrüßt werden.

Spontan sammelten Delegierte und Gäste für das Projekt »Hand in Hand«, das in der Flensburger Neustadt Bedürftigen hilft. Hans-Gerd Leu konnte Kay Hansen 416,60 Euro überreichen. ■



Spendenübergabe an Kay Hansen

Secop hat Sozialtarifvertrag gekündigt

Geschäftsleitung steigt aus Kollektiv-Vertrag aus



Stefan Neubert und Michael Schmidt

Die Erfahrungen, die andere Betriebsräte mit dem Secop-Investor »Aurelius« gemacht haben, fasste IG Metall-Bevollmächtigter Michael Schmidt in einem Wort zusammen: »Filetieren«. Ist also die Kündigung des Sozialtarifvertrags zum Ende des Jahres der Einstieg

in den Ausstieg? Diese Frage bleibt die Geschäftsleitung bislang schuldig. Dementsprechend betretene Gesichter bei der Mitgliedsversammlung. Damit die »Salamitaktik« der Geschäftsleitung ins Leere geht, sind die Kollegen aber zum Kampf bereit. ■

ÜBRIGENS

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Alle Informationen zur Organisationswahl der IG Metall und an wen Du Dich wenden kannst, findest Du im Büro der IG Metall Flensburg, bei Deinem Betriebsrat oder unter

► www.flensburg.igmetall.de

TERMIN

■ 18. Januar, 14 Uhr

Neujahrsempfang der DGB-Senioren mit Uwe Grund und Konrad Freiberg, ehemaliger Bundesvorsitzender der GdP, im BFW Farmsen, Saal Hamburg, August-Krogmann-Straße 52, 22159 Hamburg – Anmeldung über 040-28 586 80 oder senioren-hamburg@dgb.de



AKTUELL

Beitragsanpassung

Liebe Kollegin, lieber Kollege, entsprechend der Tarifierhöhungen, werden die Beiträge unserer Mitglieder aus tarifgebundenen Betrieben regelmäßig angepasst. Entsprechend der durchschnittlichen Entgelterhöhungen in den einzelnen Branchen, wird bei allen Mitgliedern aus nicht tarifgebundenen Betrieben – deren Beiträge im Jahr 2011 nicht angepasst worden sind – im Januar 2012 eine Beitragsanpassung vorgenommen. Alle Fragen rund um Mitgliedschaft und Beiträge beantworten gerne unsere Kolleginnen im Mitgliederservice.

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-28 585 55
Fax 040-28 585 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder

»Unser Licht für Hamburg«

PROTEST | Vattenfall-Fälle kämpfen für Beschäftigungs- und Standortgarantie.

Unter dem Motto »Unser Licht für Hamburg« demonstrierten im Dezember knapp 800 Beschäftigte der Vattenfall Europe Kundenservice GmbH in Hamburg. Unterstützt wurden sie dabei von Betrieben aus der Region Hamburg.

»Mit der Ankündigung des Managements, die beiden Standorte Berlin und Hamburg an einem anderen Ort zusammenzulegen, sollen die Beschäftigten eingeschüchtert werden. Verschlechterungen ihrer Arbeits- und Lebensbedingungen sollen sie klaglos hinnehmen«, sagte Ina Morgenroth, Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Region Hamburg. »Gemeinsam wehren wir uns gegen übereilte Beschlüsse,

deren Ziel allein eine kurzfristige Profitmaximierung auf dem Rücken der Beschäftigten sein soll. Für ein erfolgreiches Energieunternehmen sind qualifizierte und hoch motivierte Beschäftigte unerlässlich«.

»Wir werden Vattenfall an seinen Zusagen gegenüber der Stadt messen. In dem Vertrag mit dem Senat steht: Vattenfall wird auch künftig als verantwortungsbewusster Arbeitgeber für gute Arbeitsbedingungen und nachhaltige Beschäftigung am Standort Hamburg sorgen. Hamburg ist und bleibt ein Kernstandort des Konzerns«, rief Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste, den Demonstrierenden zu.

Rainer Kruppa, KBR-Vorsitzender von Vattenfall, sagte: »Unsere Kunden verdienen nur das Allerbeste: den besten Service, die kompetenteste, verlässlichste, engagierteste und natürlich die netteste Beratung. Und das geht nur mit motivierten Beschäftigten, die nicht ständig in Frage gestellt werden und Angst um ihre Existenz haben müssen! Die Art, wie das Management die Kolleginnen und Kollegen seit Jahren behandelt, zeigt keinerlei Achtung und Wertschätzung der Arbeit, die tagtäglich geleistet wird.

Wer seine Beschäftigten in so einer Weise bedroht, der gefährdet den Betriebsfrieden im ganzen Unternehmen!« ■



Vattenfall-Demonstration in der Hamburger Innenstadt

Gemeinsam geht's besser

Warnstreiks bei Alcatel-Lucent zeigen Wirkung

Die Beschäftigten von Alcatel-Lucent Networks Services in Hamburg haben gemeinsam mit Betroffenen an zehn weiteren Standorten des Unternehmens für einen Tarifvertrag gestreikt.

Mit Erfolg: Jetzt löst ein Tarifvertrag das bisherige hausinterne Entgeltsystem für die rund 650 Beschäftigten ab. Ein wesentlicher Beitrag zum Tarifab-

schluss war ein Mitgliederzuwachs in den Betrieben. So wurde im Vorfeld der Verhandlungen der Organisationsgrad in Hamburg um 50 Prozent erhöht.



Streikende Beschäftigte von Alcatel-Lucent in Hamburg

KURZ GEMELDET

Mehr Geld bei Wöhlk

Tarifierhöhung für die rund 180 Beschäftigten bei Wöhlk Contact-Linsen: 150 Euro Einmalzahlung (Auszubildende 100 Euro) wurde bereits ausgezahlt. Ab Januar werden die Entgelte um 2,5 Prozent erhöht, ab Januar 2013 – mit Revisionsklausel – um weitere 1,5 Prozent.

Kfz-Handwerk: Erhöhung

Die Entgelte in den zur Tarifgemeinschaft gehörenden Kfz-Betrieben werden ab 1. Januar um 1,1 Prozent erhöht – in Kiel bei MAN und Mercedes-Benz. Gleichfalls wird dort der IG Metall-Beitrag angepasst.

Kerner bei Vossloh



Besuch in Kiel:
Jürgen Kerner

Auf dem Gewerkschaftstag neu in den geschäftsführenden IG Metall-Vorstand gewählt wurde Jürgen Kerner. Am 25. November besuchte er Vossloh Locomotives. ■

TERMINE

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Senioren-Stammtisch:

Dienstag, 24. Januar, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

■ **BR-Tagesseminar** »Betriebsvereinbarungen rechts-sicher formulieren«: Dienstag, 7. Februar, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Zusammenschluss zum 1. April

WAHLEN IN DER IG METALL BEGINNEN

Mit den Wahlen im Januar und Februar wird die Grundlage geschaffen für den Zusammenschluss zur größten Verwaltungsstelle in Schleswig-Holstein, der IG Metall Kiel-Neumünster.

Der Zusammenschluss zum 1. April 2012 ist der konsequente Schritt einer Zusammenarbeit, die bereits 1994 begann und sich immer weiter festigte. Längst sind alle Sekretärinnen und Sekretäre für die zusammen 12 500 Mitglieder zuständig. Seit Mitte 2010 ist Peter Seeger Geschäftsführer in beiden Verwaltungsstellen.

Die IG Metall Kiel-Neumünster wird in der ersten Wahlperiode von 2012 bis 2016 eine Delegiertenversammlung mit 110 Mandaten haben.

Wahlen im Januar und Februar

Im Januar und Februar finden – wie überall in der IG Metall – die Mitgliederversammlungen mit den Wahlen der Delegierten und für die Ausschüsse statt (Kasten links). Ebenso wählen die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben ihre Vertrauensleute.



Gewählt werden in Kiel 80 Delegierte (Frauenquote 15 Prozent) und in Neumünster 30 (25 Prozent). Die Delegiertenversammlung der IG Metall Kiel-Neumünster wird am 29. März zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen und den neuen 18-köpfigen Ortsvorstand sowie den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten wählen. ■



Vorbereitung der Vertrauensleute-Wahlen: Treffen der Aktiven am 8. Dezember

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gewählt werden die 110 Delegierten für die neue Delegiertenversammlung der IG Metall Kiel-Neumünster in erster Linie auf den betrieblichen Mitgliederversammlungen. 25 sind es in Kiel, 12 in Neumünster. Dazu wird jeweils gesondert eingeladen.

Mitgliederversammlungen im Handwerk, für Senioren und Vorruheständler sowie Einzelmitglieder und Arbeitslose

Weitere Mitgliederversammlungen gibt es im Bereich Handwerk, für Senioren/innen und Vorruheständler sowie für Einzelmitglieder bzw. Mitglieder in kleineren Betrieben und Erwerbslose. Dies sind die Termine für Kiel:

- **Senioren/Vorruheständler:** Dienstag, 24. Januar, 14 Uhr
 - **Betriebe unter 30 Mitglieder, Arbeitslose und Einzelmitglieder:** Mittwoch, 1. Februar, 17 Uhr
 - **Handwerk:** Donnerstag, 16. Februar, 19 Uhr
- Die Versammlungen finden im »Legienhof« (DGB-Haus) statt.

Tagesordnung

- Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Besetzung der Arbeitskreise und Ausschüsse
- Verschiedenes



Danke, Dieter!

Stefanie Gayko neu im OV

Da Dieter Jensen (rechts), stellvertretender BR-Vorsitzender der HDW, die Freistellungsphase der Alterszeit erreicht hat, wurde als seine Nachfolgerin im Ortsvorstand der IG Metall Kiel seine Betriebsratskollegin Stefanie Gayko (29) gewählt. Peter Seeger dankte ihm für 13 Jahre im OV und sein Engagement in der IG Metall unter anderem als Vertrauensmann seit 1977.

WAHLTERMINE

Wahleinheit 1

■ **20. Februar, 16 Uhr,**
DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
 B/E Aerospace Systems, Dräger Medical ANSY, Drägerwerk AG, Dräger InterServices, Dräger Medical, Dräger Med. Deutschland, Dräger Safety, Dräger Gebäude und Service, Dräger TGM, Capgemini Systems, GPE-metall components, GPE-Inplast, GPE-Systeme, EGN-Service, Heyer, Prettl Electronics

Wahleinheit 2

■ **21. Februar, 18 Uhr,**
DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
 AEROB-Beth, Avaya, Gabler, Gabler Thermoform, IG Metall HL HWI, LMG Anlagenbau, TTS LMG Marine Cranes, Lübecker Kunststoffwerk, ae druckguss lübeck, Mankenberg, Otis, SPX Flow Technology Hanse, Romero & Nolte, Vestas Nacelles, Dataschalt Senator, Vosta LMG, WEBECO

Wahleinheit 3

■ **29. Februar, 17:30 Uhr,**
DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
 Collmann Spezialmaschinen KG, Greif-Velox Maschinenfabrik, Homrich Maschinenbau, Nordischer Maschinenbau Lübeck Rud. Baader, Alltec, bedo Verpackungstechnik, Coherent, ENERTRAG Service, druckguss service, Siemens AG, o.m.t., Zeitarbeit W. J., Zinkpower Schönberg KG, Palmberg Möbel, Mebak, STOREbest

Wahleinheit 4

■ **20. Februar, 19 Uhr**
DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
 Hanse Haus, U.H. Spezialmöbel Ladenbau, Tischlerei Hausding, A. Hengelhaupt, InteraDent Zahntechnik, Orthodynamics, ae metallbearbeitung selmsdorf, Tischlerei Ackermann, TKH Bau (Ems), Tischlerei Regling, Lotos Büromöbelwerk Kayser & Wex, MOBA, Reese-Möbel, Tischlerei Klein, Tischlerei Stamer KG, Wagner, Weimann Ladenbau, Knauf, Holz Michelsen, von Maltzahn-Reinigung, Holz- und Kunststoff-Handwerk und Industrie sowie Textil-Bekleidungsbetriebe S-H, die nicht anderweitig aufgeführt sind

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

alle vier Jahre wird die Delegiertenversammlung, das Parlament der Verwaltungsstelle, neu gewählt.

Hiermit laden wir Euch zu den Mitgliederversammlungen der einzelnen Wahleinheiten ein. Hier werden die Delegierten der einzelnen Wahleinheiten gewählt.

Wählbar ist, wer zwölf Monate Mitglied der IG Metall ist.

Wählen darf, wer drei Monate der IG Metall angehört.

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Bericht des Ortsvorstandes
- Wahl einer Wahlkommission
- Wahl der neuen Delegierten
- Verschiedenes



Auch die Personengruppenausschüsse werden neu gewählt!

Handwerk: 20. Februar, 19 Uhr

Migranten: 1. März, 17 Uhr

Senioren: 6. März, 10 Uhr – Jeweils im DGB Haus Lübeck, Raum 3/4

Tagesordnung:

- Bericht über die geleistete Arbeit
- Wahl der Ausschussmitglieder
- Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlungen finden die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse statt.

Herzliche Grüße

Thomas Rickers

Erster Bevollmächtigter

Siegfried Kasang

Zweiter Bevollmächtigter

Wahleinheit 5

■ **27. Februar, 19 Uhr**
DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
 Bauche Orthopädie-Technik, Cobobes, Confurius Aufzüge, Confurius, Daimler AG, Propp Elektro, Schatte Elektro-Technik, Elmatic Wärme-Technologie, Flemming Dental, Autohaus Hansa Opel, Audi Zentrum Lübeck, Autohaus Hansa Nord BMW Lübeck, TRAVAG Bad Schwartau, Aust Haustechnik & Service, Travag Trave-Automobil-Gesellschaft mbH, Hörcher, Pfohe, MAN Truck & Bus Deutschland Servicebetrieb Lübeck, Feinmechanik Wache, Nutzfahrzeug Zentrum Lübeck, Otto Leible, Pannkoke Flachglas-technik, Schöberl KSM Service Technik, Stolze, Imtech Deutsch-

land, Volvo Truck Center, Paul Wiehage, Elektro- und Metallhandwerksbetriebe sowie Metall-Industriebetriebe aus S-H, die nicht namentlich aufgeführt sind

Wahleinheit 6

■ **28. Februar, 19 Uhr, Best Western Hotel, Sandkamp 12, 23843 Bad Oldesloe**
 Bockwolddt, Camfil, Duräumat, Hako-Werke, Herose, Minimax, N & W Global Technology, Shell Station OD, Tischlerei Christian Jacobsen, CWS-boco HealthCare, Feige, Bargsten Nachf.

Wahleinheit 7

■ **5. März, 18 Uhr, Brauhaus Eutin, Markt 11, 23701 Eutin**
 Eppendorf Polymere, Julius Koch, Kuhnke Support, Kuhnke Automation, Kuhnke Automotive, Kuhnke Supply Chain, Süver-

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
 Büro Lübeck: Holstentorplatz 1-5, 23552 Lübeck,
 Telefon 04 51 – 70 26 00,
 Fax 04 51 – 736 51
 Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar,
 Telefon 038 41 – 70 46 50
 Fax 038 41 – 70 46 57
 E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► www.luebeck.igmetall.de
 Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

krup + Ahrendt, Hermann Drehtechnik, Weier Antrieb- und Energietechnik, Autohaus Hansa Eutin, ancora Marina

Wahleinheit 8

■ **6. März, 10 Uhr,**
DGB Haus Lübeck, Raum 3/4
 Alle Arbeitslosen, Rentner, Altersteilzeitler-Freistellungsphase, Schüler, Studenten aus S-H

Wahleinheit 9

■ **27. Februar, 15 Uhr, IG Metall Büro Wismar, Juri-Gagarin-Ring 55**
 Alle Arbeitslosen, Rentner, Altersteilzeitler-Freistellungsphase, Schüler, Studenten aus M-V

Wahleinheit 10

■ **14. Februar, 19 Uhr, IG Metall Büro Wismar, Juri-Gagarin-Ring 55**
 Autocenter, Autohaus Bumann, Travag Wismar, Autohaus Wienecke-Kuzina, Diethert Fahrzeug-Service, Flottenservice, Elektroanlagenbau, HKF Heizungsbau, Autohaus Lange, NKF Auto-Service, Sanitätshaus Duldhardt, Sanitär-Stahlhandel, Ilim Timber, EGGER, Hüttemann, Holst & Co, CentroSolar, Elektro- und Metallhandwerksbetriebe, Holz- und Kunststoff-Handwerk sowie Industriebetriebe aus M-V, die nicht namentlich aufgeführt sind

Wahleinheit 11

■ **14. Februar, 17 Uhr, IG Metall Büro Wismar, Juri-Gagarin-Ring 55**
 Nordic Yards, Lear, Schottel Schiffsmaschinen, Schottel GmbH, mas, SIBAS, Baltic Metall, Baltic Elektronik, ENVITEC

NACH INSOLVENZ

Perspektive für Ferrus

Nach der Insolvenz im November wird Ferrus Stahlbau von der auch in Neumünster ansässigen Celik GmbH Schweißtechnik & Montagebau übernommen.

Für die 33 Beschäftigten in der Produktion und einige in der Verwaltung vereinbarte die IG Metall nach schwierigen Verhandlungen einen befristeten Entgeltverzicht um 5 Prozent für 2012. Am 1. Januar 2013 und 2014 werden die Entgelte dann wieder jeweils um 2,5 Prozent erhöht. ■

TERMINE

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 10. Januar, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ Seniorenveranstaltung

»Nachhaltig und clever einkaufen« (Verbraucherzentrale): Donnerstag, 19. Januar, 15 Uhr, DGB-Haus

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 19. Januar, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Senioren-Stammtisch:

Donnerstag, 26. Januar, 14.30 Uhr, DGB-Haus

■ **BR-Tagesseminar** »Betriebsvereinbarungen rechtsicher formulieren«: Dienstag, 7. Februar, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **Senioren besichtigen Bella:** Donnerstag, 16. Februar, 9 Uhr, Neumünster, Bayerstraße 10 (jetzt anmelden!)

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:

www.kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Zusammenschluss zum 1. April

WAHLEN IN DER IG METALL BEGINNEN

Mit den Wahlen im Januar und Februar wird die Grundlage geschaffen für den Zusammenschluss zur größten Verwaltungsstelle in Schleswig-Holstein, der IG Metall Kiel-Neumünster.

Der Zusammenschluss zum 1. April 2012 ist der konsequente Schritt einer Zusammenarbeit, die bereits 1994 begann und sich immer weiter festigte. Längst sind alle Sekretärinnen und Sekretäre für die zusammen 12 500 Mitglieder zuständig. Seit Mitte 2010 ist Peter Seeger Geschäftsführer in beiden Verwaltungsstellen.

Die IG Metall Kiel-Neumünster wird in der ersten Wahlperiode von 2012 bis 2016 eine Delegiertenversammlung mit 110 Mandaten haben.

Wahlen im Januar und Februar

Im Januar und Februar finden – wie überall in der IG Metall – die Mitgliederversammlungen mit den Wahlen der Delegierten und für die Ausschüsse statt (Kasten links). Ebenso wählen die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben ihre Vertrauensleute.



Gewählt werden in Kiel 80 Delegierte (Frauenquote 15 Prozent) und in Neumünster 30 (25 Prozent). Die Delegiertenversammlung der IG Metall Kiel-Neumünster wird am 29. März zu ihrer ersten Sitzung zusammenkommen und den neuen 18-köpfigen Ortsvorstand sowie den Ersten und Zweiten Bevollmächtigten wählen. ■



Vorbereitung der Vertrauensleute-Wahlen: Treffen der Aktiven am 8. Dezember

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gewählt werden die 110 Delegierten für die neue Delegiertenversammlung der IG Metall Kiel-Neumünster in erster Linie auf den betrieblichen Mitgliederversammlungen. 25 sind es in Kiel, 12 in Neumünster. Dazu wird jeweils gesondert eingeladen.

Mitgliederversammlungen im Handwerk, für Senioren und Vorruheständler sowie Einzelmitglieder und Arbeitslose

Weitere Mitgliederversammlungen gibt es im Bereich Handwerk, für Senioren/innen und Vorruheständler sowie für Einzelmitglieder bzw. Mitglieder in kleineren Betrieben und Erwerbslose. Dies sind die Termine für Neumünster:

■ Handwerk:

Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr

■ Senioren und Vorruheständler:

Donnerstag, 23. Februar, 14.30 Uhr

■ Einzelmitglieder und Arbeitslose: Donnerstag, 23. Februar, 18 Uhr

Die Versammlungen finden im Gewerkschaftshaus statt.

Tagesordnung

- Bericht zur aktuellen Situation und Arbeitsplanung
- Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
- Besetzung der Arbeitskreise und Ausschüsse
- Verschiedenes



Danke, Dieter!

Stefanie Gayko neu im OV

Da Dieter Jensen (rechts), stellvertretender BR-Vorsitzender der HDW, die Freistellungsphase der Alterszeit erreicht hat, wurde als seine Nachfolgerin im Ortsvorstand der IG Metall Kiel seine Betriebsratskollegin Stefanie Gayko (29) gewählt. Peter Seeger dankte ihm für 13 Jahre im OV und sein Engagement in der IG Metall unter anderem als Vertrauensmann seit 1977.

Betriebsrat – eine große Aufgabe

**GESPRÄCH MIT
BODO BÄR**

Lange vorbei sind die Zeiten, als Betriebsräte sich in der Hauptsache um die individuellen Belange der Beschäftigten kümmerten. Heute sind die Aufgaben vielfältiger und schwieriger geworden. In einem Gespräch mit Bodo Bär, Betriebsratsvorsitzender der Xtrata Zinc in Nordenham waren interessante Dinge zu erfahren.

Xtrata gehört zu den energieintensiven Betrieben, das heißt, dass für die Zinkherstellung viel Strom verbraucht wird. Das ist bei den heutigen Energiepreisen ein riesiger Kostenfaktor für das Unternehmen. Nun werden auch noch die CO² Zertifikate teurer. Die Bundeskanzlerin hat zwar eine hundertprozentige Kompensation zugesagt, aber die Europäische Union verweigert dies. »Bis zur endgültigen Klärung ist die geplante Erweiterung der Hütte auf Eis gelegt. Die Investitionen belaufen sich auf zirka 300 Millionen Euro und es würden Arbeitsplätze geschaffen«, so Kollege Bär.

Arbeitskreis. Nicht zuletzt deshalb engagiert sich der Betriebs-

ratsvorsitzende seit 2005 im Arbeitskreis für Nichteisen Metalle. Gemeinsam mit der IG BCE kümmert sich hier die IG Metall um Kupfer- Aluminium- Blei- und Zinkbetriebe, wie auch um Kokeereien. Mit Hannelore Elze, die für den IG Metall-Vorstand diesen Arbeitskreis leitet, pflegt Bodo Bär guten Kontakt.

Der Arbeitskreis trifft sich zweimal jährlich immer in einem anderen Standort und einmal pro Jahr findet eine sogenannte Aluminium Konferenz statt, bei der mit Politikern über die Belange der Nichteisen Industrie diskutiert wird. Zwischendurch gibt es immer wieder Gespräche in Berlin mit Regierungsvertretern und



Bodo Bär, Betriebsratsvorsitzender bei Xtrata Zinc in Nordenham

auch mit Parlamentariern der Europäischen Union. »Wir machen hier Lobbyarbeit für den Standort Deutschland, zum Erhalt der Arbeitsplätze«, so Kollege Bär. Da

dies auch im Sinne der Arbeitgeber ist, werden ihm auch keine Steine bei diesen Unternehmungen in den Weg gelegt.

Während seiner Abwesenheit erledigen die übrigen Arbeitnehmer Vertreter viele seiner Aufgaben. Dafür ist er den Kollegen sehr dankbar. Außerdem bildet er sich fort und nimmt an Seminaren teil. Er gehört dem Ortsvorstand der IG Metall Wesermarsch an. Hier ist er auch als Revisor für die Kassenprüfung zuständig. Außerdem ist er Mitglied der Tarifkommission Küste.

Seine Freizeit verbringt Bodo mit seiner Frau, fährt Motorrad und beschäftigt sich mit seinem Garten. ■

TERMINE

Januar

■ 5. Januar, 14 Uhr

Arbeitsgemeinschaft außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.

■ 11. Januar, 18 Uhr

Die IG Metall-Jugend trifft sich im Sitzungszimmer

■ 23. Januar, 17 Uhr

Regionalkonferenz in Großenkneten.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
2654 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
Wesermarsch@igmetall.de

Internet:
► www.wesermarsch.igmetall.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Edeltraut Spreen

Der Nikolaus ist für die Übernahme

Jugendaktionen bei NSW, PAG und in der Innenstadt



Schon morgens vor dem Werkstor bei NSW kreuzten viele Kolleginnen und Kollegen ihre Wünsche für die Junge Generation an

Wie in jedem Jahr verbündeten sich die Jugendlichen mit dem Nikolaus um auf ihre Wünsche aufmerksam zu machen. Auf vorgedruckten Karten konnten die guten Wünsche angekreuzt werden. Natürlich gab es fürs Mitmachen auch eine Belohnung vom Nikolaus – einen Schokoladen-Weihnachtsmann. ■



IG Metall Frauen feiern

Zu einem gemütlichen Jahresrückblick trafen sich die Kolleginnen bei Kaffee und Keksen. Dabei kam auch die Planung der Aktivitäten für 2012 nicht zu kurz. Der Frauenausschuss wird sich während der Tarifrunde aktiv beteiligen und am 8. März und dem 23. März auf ihre Belange aufmerksam machen.

IN KÜRZE

Tarifpolitische Konferenz

Zum Start der im Frühjahr beginnenden Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie wird zu einer Regionalkonferenz am 23. Januar im Haaster Krug in Sage von 17 bis 19 Uhr eingeladen. Zu der Tagung werden Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen nordwestlichen Niedersachsen und Unterweser erwartet. Eine Einladung geht allen Beteiligten noch gesondert zu.

Neujahrsempfang in Wilhelmshaven

Zum alljährlichen Neujahrsempfang lädt der DGB Wilhelmshaven und die Einzelgewerkschaften am 21. Januar recht herzlich ein.

Die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven wünscht allen ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr 2012

Büroöffnungszeiten zwischen den Jahren

Unsere Büros sind bis einschließlich 3. Januar geschlossen.

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 - 15 56-0
Fax: 0 44 21 - 15 56-50

Internet:
► www.ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Peter Anders

IG Metall ehrt ihre Jubilare

DANK AN VIELE JAHRE TREUE

Die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven haben ihre diesjährigen Jubilare in festlichen Veranstaltungen im November besonders geehrt. Die örtliche IG Metall bedankte sich bei den Kolleginnen und Kollegen für ihre 40-jährige, 50-jährige und 60-jährige Treue zur IG Metall.



Jubilarefeier in Wilhelmshaven im Gorch-Fock-Haus



Jubilarefeier in Oldenburg in der Gaststätte Wöbken



Jubilare Bereich Delmenhorst



Jubilare Bereich Oldenburg



Jubilare Bereich Ammerland



Jubilare Bereich Sande

MEHR INFOS

So viel Neues

will erklärt sein. Deshalb hat die IG Metall-Tarifkommission eine Broschüre zu den einzelnen Regelungen herausgegeben. Die kann auch auf der Internetseite der IG Metall Rendsburg heruntergeladen werden: www.igm.rendsburg.de



Alles über den SIHI-Tarifvertrag

JUNG UND ALT

Beschäftigungsbrücke

»Wenn wir nichts tun, ist in fünf Jahren ein Drittel der Belegschaft in Rente - oder kurz davor.« Das war die nüchterne Feststellung der Tönninger Tarifkommission. Damit das große Know-how weitergegeben wird, werden jetzt jedes Jahr zwei neue Auszubildende eingestellt. Und bis 2016 können acht Kollegen in Altersteilzeit gehen - wenn sie wollen. »Wir haben schon heute die richtigen Tarif-Bausteine für die Bewältigung des demografischen Wandels. Man muss sie nur nutzen,« sagt SIHI-Betriebsrat Harm Dierkes.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Ein starkes Stück Zukunft

SIHI TÖNNING ZEIGT, WAS GEHT

In Tönning gilt ein neuer Zusatztarifvertrag, der seinesgleichen sucht. In acht Monaten »Bauzeit« entstanden handfeste Arbeitsplatzsicherheit, kluge Flexibilität, eine »Beschäftigungsbrücke« und Investitionsabsprachen.

»Früher entstanden hier wichtige Veränderungen nur aus der Not«, sagt der Betriebsratsvorsitzende Harald Thomßen. »Da haben wir uns gefragt: Warum packen wir so was nicht jetzt an, wo's uns gutgeht?« Gesagt, getan. Die betriebliche IG Metall-Tarifkommission und der Betriebsrat erarbeiteten in einer Fleißarbeit ein Zukunftskonzept unter dem Titel »Arbeiten, wo wir leben.«

»Unser Standort«. Von diesem Plan war die Geschäftsleitung »sehr beeindruckt«, doch die Verhandlungen über die Details dauerten einige Zeit. Herausgekommen sind ein Zusatztarifvertrag



Foto: Helge Harder

»Oh, wie ist das schön!« Die betriebliche Tarifkommission hat mit Fleiß und Entschlossenheit eine sichere Grundlage für den SIHI-Standort geschaffen.

und Betriebsvereinbarungen, die die Mitbestimmung des Betriebsrates bei »Überlast« und »Unterlast« ausweiten, eine »Beschäftigungsbrücke« die den Neustart der Ausbildung und Altersteilzeit regelt, »Equal Pay« für Leiharbei-

ter, eine bessere Bonusregelung, Arbeitszeitkonten, Investitionen, eine verbindliche »rollierende Planung« und eine Beschäftigungssicherung für fünf Jahre. Verhandlungsführer Kai Petersen zum Ergebnis: »Schön und gut.« ■

Sicherheit für heute, morgen und übermorgen

»Wir wollen alles dafür tun, um eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung zu erreichen.«



Foto: Helge Harder

Vertrag perfekt: Kai Petersen (IG Metall), SIHI-Geschäftsführer Martin Bölter und Harald Thomßen (Betriebsrat)

Geschäftsleitung, IG Metall und Betriebsrat »stimmen darin überein, dass der SIHI-Anlagenbau und die -Komponentenfertigung als Kernkompetenz am Standort Tönning erhalten und ausgebaut werden sollen ...und wollen alles dafür tun, um eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung herzustellen.« So steht es im Tarifvertrag. Auch geregelt: Arbeitsabläufe und -organisation werden

zukünftig so gestaltet, »dass die Gesundheit der Mitarbeiter geschont und geschützt wird, damit diese den (späteren) Eintritt in die gesetzliche Rente gesundheitlich unbeeinträchtigt erreichen.«

Wie sagte Geschäftsführer Martin Bölter bei Vertragsunterzeichnung? »Standort und Mitarbeiter sind eine Perle von SIHI.«

Die will ein (Arbeits-)Leben lang sorgsam behandelt werden. ■

Große Freiheit hinterm Deich

So nützen flexible Arbeitszeiten allen.

Nicht immer ist Flexibilität das, was sich Beschäftigte darunter vorstellen. In Tönning ticken die Uhren anders: Im Rahmen einer Gleitzeitregelung bestimmt der Beschäftigte, wann er zwischen 6

Uhr und 20 Uhr arbeitet. »Wir wissen, wann der Auftrag fertig sein muss,« sagt Betriebsrat Nico Korsilak, »und dann ist er fertig.« Andererseits schafft das die Grundlage um persönliche Wün-

sche und das Familienleben gut »unter einen Hut zu bringen«. Bei Bedarf kann ein Zeitkonto bis zu 150 Stunden entstehen. Eine »Ampel« zeigt dem Beschäftigten bei 120 Stunden an, dass es auch ein Leben außerhalb der Firma gibt. Oder dass zu wenig Personal im Betrieb ist. ■